

4.3 Firmenrecht / Raisons de commerce

Anmerkung zu «SRC Wirtschaftsprüfungen / SRC Consulting»

Bundesgericht vom 29. Januar 2019

Der Entscheid gibt die künftigen Linien für die Beurteilung von Firmenkollisionen bzw. firmenrechtlichen Übereinstimmungen in Akronymen vor. Zu bemerken ist, dass durch den Entscheid eine in verschiedenen Kantonen bestehende Praxis überholt wird. In der kantonalen Judikatur wurde etwa in den folgenden, mit der vorliegenden Konstellation vergleichbaren Fällen eine Verwechslungsgefahr bejaht (CJ Genève, SMI 1988, 87, «DEP R. Arpin et fils snc/DEP Conciergerie S.A.»; CJ Genève SMI 1994, 179, «IMG Services S.A./IMG Interest Management Group S.A.»; KGer Zug, sic! 2004, 586, «IVF Hartmann AG/IVF Immobilien Verwaltungs und Finanz AG»; KGer Appenzell Innerrhoden, sic! 2007, 917, «MFC Merchant Bank S.A./MFC Finanz GmbH»; CJ Genève, INGRES-News 12/2008, 1, «SFG Société Fiducière et de Gérance/SFG Services Financiers de Genève SA»; vgl. auch CJ Genève, SMI 1990, 70, «M Group SA/EMM Group SA»). Zu diskutieren wird auch sein, ob und inwieweit die höchst-richterliche Entscheidung im Lichte des viel beschworenen Grundsatzes, wonach der «Begriff der Verwechslungsgefahr [...] für den ganzen Bereich des Kennzeichnungsrechts ein einheitlicher ist» (BGE 126 III 239 E. 3a, «berneroberland.ch»), allenfalls auch für das Marken-, Namens- und Lauterkeitsrecht Auswirkungen hat (vgl. etwa RKGE, sic! 2005, 807 «DVT Technisches Fernsehen (fig.)/DVT»; BVGer vom 28. November 2013, B-5616/2012, «VZ VermögensZentrum/SVZ Schweizer Vorsorge Zentrum»; GK Bern-Laupen, sic! 2004, 31, «FMH/Traditionelle Chinesische Medizin FNH»; BGer, sic! 2008, 454, «IWC (fig.)/WMC International Watch Group»).

Gregor Wild, PD Dr. iur., Rechtsanwalt, Zürich